

Ihr ISMS als Wegbereiter für den
Datenschutz:
Synergien nutzen, Zeit sparen



„Who Am I?“



- Datenschützer aus Leidenschaft
- Praktiker mit Projekterfahrung in der Beratung vom 1-Personenbetrieb bis zum DAX Konzern
- Ehemaliger Ausbilder im Zertifizierungslehrgang des TÜV Thüringen
- Produktmanagement HiScout Datenschutz

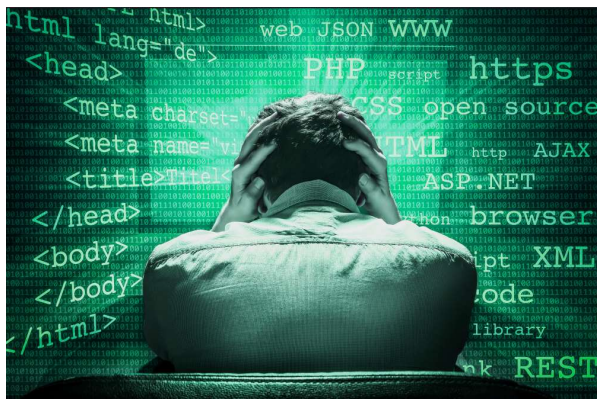
These

- Für den Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems sind aufwendige Grundlagenarbeiten erforderlich.
- Bei größeren Organisationen sind dabei häufig komplexe Mandantenstrukturen und Berechtigungssysteme abzubilden.
- Für die Strukturanalyse muss in der gesamten Organisation eine umfassende und detaillierte Datenerhebung nach BSI Standard 200-2 durchgeführt werden.
- Das Datenschutz-Managementsystem kann ebenfalls auf diesen Daten aufsetzen und profitiert dabei nicht nur von der Verfügbarkeit der Daten sondern auch von deren Qualität.

Beziehungsstatus: Kompliziert

Jura versus IT

Die Situation des Datenschutzbeauftragten in großen Unternehmen:



©Konstantin Hermann – Stock.adobe.com

- Häufig juristischer Hintergrund
- Häufig wenig IT-Kenntnisse
- Komplexe und vielfach vernetzte Infrastruktur
- Verschiedene „Sprachen“
- Wenig Sympathie aus der Fläche

Folge: Schwierigkeiten bei der korrekten Erfassung der Infrastruktur und Datenströme

Vermeidbare Doppelarbeit und Betriebskosten

Üblicherweise werden die Themen Grundschutz und Datenschutz getrennt voneinander bearbeitet



©STUDIO GRAND WEB - Stock.adobe.com

- Mehrfache Datenaufnahme und Strukturanalyse
- Betreuung verschiedener Systeme
- Lästige Datenredundanzen
- Aufwendige Schnittstellen

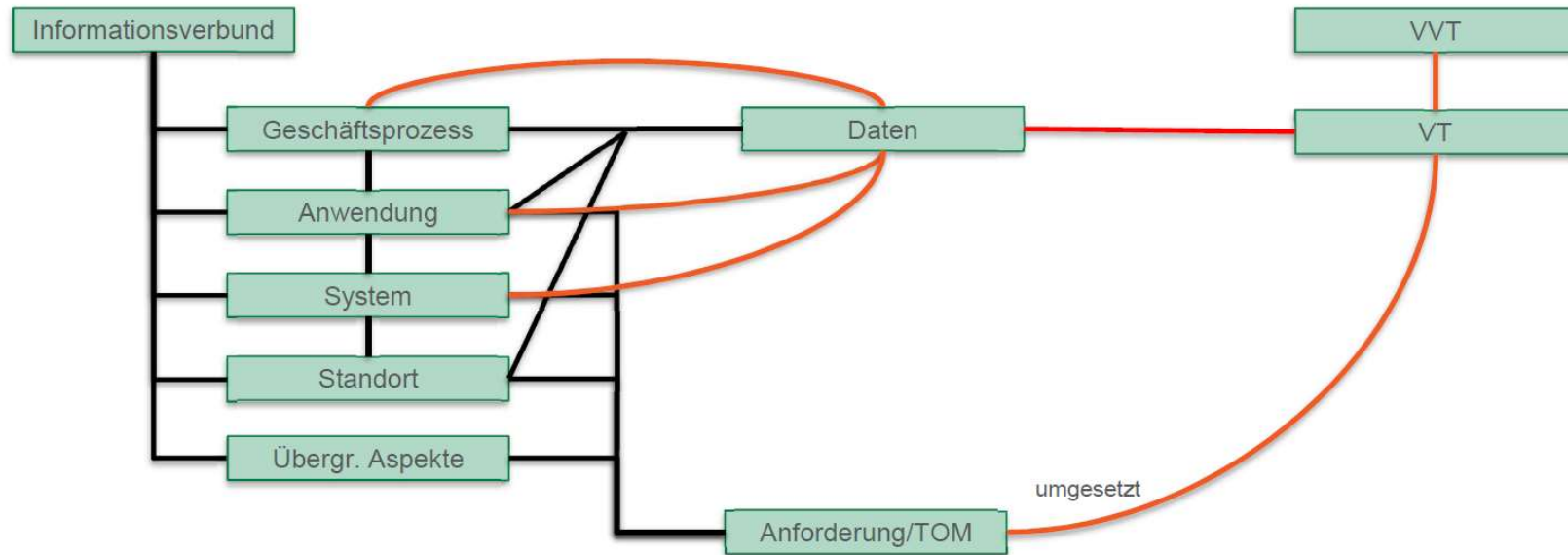
Folge: Mangelnde Abstimmung und unübersichtliche Tool-Landschaft

Im ISMS sind schon (fast) alle Grundlagendaten für den Datenschutz enthalten

- Hohe Datenqualität, weil die Aufnahme meist durch Fachleute aus der IT erfolgt
- ISMS-Tools sind technologisch optimal auf die Dokumentation der Infrastruktur und Datenströme ausgerichtet
- Die Budgets der Organisationen im Bereich des Grundschutzes sind in der Regel deutlich höher als im Bereich des Datenschutzes

Synergien nutzen – aber wie?

Beispiel Grundschutz / Datenschutz

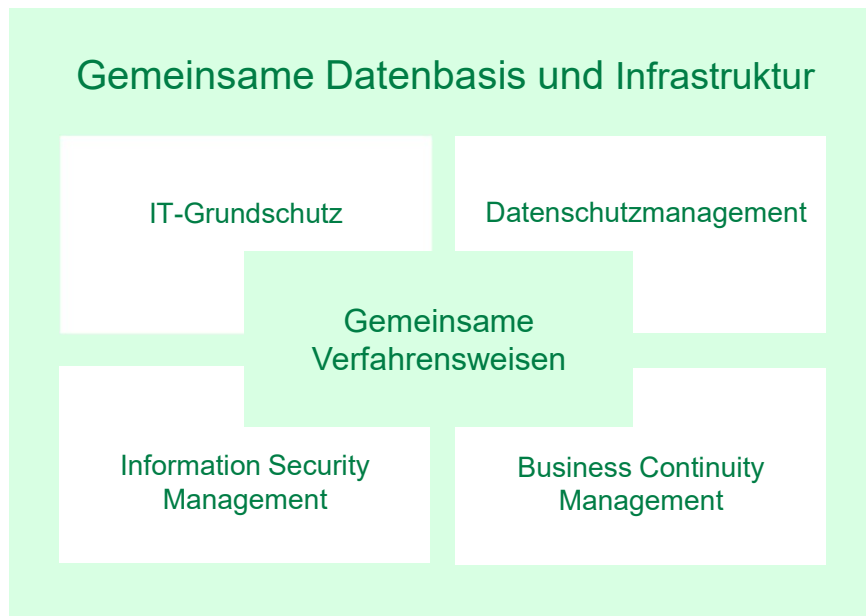


Gemeinsame Datenbasis – ist das alles?

Mit einem integrierten Managementsystem lassen sich weitere Synergien nutzen:

- Integrierte und übergreifende Risikoanalyse
- Übergreifende Maßnahmenplanung und -tracking
- Weitere Themen wie z.B. BCM, ITSCM und Geheimschutz können mit einbezogen werden

Ein Datenmodell – verschiedene Rahmenwerke



Ein für die verschiedenen Rahmenwerke nutzbares Datenmodell bildet die Grundlage eines soliden organisationsübergreifenden ISMS und ist für andere Themen wie Datenschutz und BCM weiterverwendbar.

Fazit

- ISMS und Datenschutz benötigen für Ihre Umsetzung zum großen Teil dieselben Datengrundlagen
- Der Datenschutz kann auf dem Datenmodell des ISMS aufsetzen und dieses bei Bedarf verfeinern und erweitern
- Geeignete Werkzeuge bzw. Softwarepakete, die solche Crossover-Datenmodellierungen ermöglichen, erleichtern die Einrichtung und den nachhaltigen Betrieb der Managementsysteme für ISMS, Datenschutz und Business Continuity Management

Fragen?

- Bei Rückfragen zum Vortrag oder zur HiScout GRC Suite stehen meine Kolleginnen und Kollegen sowie ich selbst Ihnen an unserem HiScout Messestand gerne zur Verfügung.
- Gerne können Sie uns auch im Nachgang telefonisch oder per E-Mail kontaktieren. Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme und auf den Austausch mit Ihnen.
- HiScout Stand 7A - 627
- Telefon: **+49 30 3300888-0**
- E-Mail: info@hiscout.com